

Liebe Mitglieder der Diözesanversammlung,  
liebe Freund\*innen im Diözesanverband Essen,  
mein Name ist Noah Mandrysch. Ich bin 27 Jahre alt und lebe in Bottrop. Beruflich bin ich seit drei Jahren als Verwaltungsinformatiker beim KRZN tätig, nachdem ich dort von 2017 bis 2022 mein duales Studium absolviert habe. Zuvor habe ich eine Ausbildung zum Erzieher abgeschlossen, bei der ich wertvolle Einblicke in die Arbeit mit jungen Menschen gewinnen konnte.

Wenn ich in meiner Freizeit nicht für die Pfadfinder unterwegs bin, betätige ich mich in der Handballabteilung des DJK Adler 07 Bottrop, wo ich in der ersten Herrenmannschaft spiele und unser jährliches Jugendturnier organisiere.

Die DPSG ist für mich weit mehr als ein Ehrenamt: Sie ist eine Gemeinschaft, die mein Leben geprägt hat und die ich weiter mitgestalten möchte. Meine Heimat liegt seit 2005 im Stamm Herz Jesu / St. Barbara Bottrop, zu dem ich durch meine Eltern gefunden habe. Beide waren wie ich leidenschaftlich bei den Pfadfindern engagiert und ihre spannenden Geschichten haben meine Neugier geweckt. Schon bald war ich Teil der neu gegründeten Wölflingsmeute und habe seither alle Stufen durchlaufen. Mit vier von meinen ersten Mitwölflingen bin ich bis heute über die Pfadfinder hinaus eng verbunden.

2016 begann ich meine Leitungszeit: zunächst als Juffileiter, dann zwei Jahre in der Pfadstufe, bevor ich 2019 von der Roverrunde als Roverleiter gewählt wurde. Neben der Stufenleitung übernahm ich früh Verantwortung, etwa 2018, als ich in meinem ersten Sommerlager als Leiter die Abrechnung und finanzielle Koordination übernommen habe und 2019 als Stammesverantwortlicher bei „kleben bleiben“.

Meinen Woodbadge-Kurs in der Roverstufe habe ich schließlich 2022 abgeschlossen. Nachdem zuvor zwei Kurse coronabedingt nicht angeboten werden konnten und auch der dritte Kurs aufgrund von Corona unterbrochen werden musste.

Seit letztem Jahr bin ich als Roverreferent Teil der Diözesanleitung und durfte in dieser Rolle die Arbeit des Vorstands besser kennenlernen. Parallel engagiere ich mich seit 2021 in der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit des Diözesanverbands. Mein Herzensprojekt in dieser AG ist die Neugestaltung der Homepage, bei der ich meine beruflichen Kompetenzen mit meiner pfadfinderischen Leidenschaft verknüpfen kann.





Mit meiner Kandidatur möchte ich mich für die DPSG und unseren Diözesanverband einsetzen, weil mir die Förderung und Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit eine Herzensangelegenheit ist. Unsere Leitenden und Mitarbeitenden sind das Rückgrat unserer Verbandsarbeit. Sie zu gewinnen, zu motivieren und langfristig zu stärken, sehe ich als eine zentrale Aufgabe. Hierbei halte ich Veranstaltungen wie das Prisma für ein großartiges Instrument, welches ich auf Diözesanebene begleite.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit liegt auf der Perspektive und Entwicklung der Jugendstufen. Ich möchte dazu beitragen, dass wir ihnen weiterhin Räume und Möglichkeiten bieten, in denen sie wachsen, Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft erleben können.

Darüber hinaus sehe ich die wachsende soziale Ungleichheit in unserer Gesellschaft als eine der größten Herausforderungen, die auch unsere Jugendarbeit beeinflusst. Mir ist es wichtig, dass wir als Verband gezielt gegen diese Ungerechtigkeit wirken

und allen Kindern und Jugendlichen die gleichen Chancen bieten, unabhängig von ihren Startbedingungen.

Die DPSG ist für mich ein Ort, der Zusammenhalt, Gemeinschaft und persönliche Weiterentwicklung ermöglicht. Lasst uns gemeinsam die Zukunft unseres Diözesanverbands gestalten! Ich freue mich darauf, Ideen mit euch zu teilen, Herausforderungen zu meistern und mit euch die Stärke unseres Verbands weiter auszubauen.

Herzliche Grüße und Gut Pfad,

Noah

Habt ihr noch Fragen oder wollt mit mir ins Gespräch kommen? Ihr erreicht mich per E-Mail unter [noah.mandrysch@dpsg-essen.de](mailto:noah.mandrysch@dpsg-essen.de) oder telefonisch unter 01575 7149311. Ich freue mich auf euch!